

treffpunkt sprachen

Zentrum für Sprache, Plurilingualismus und Fachdidaktik

Tätigkeitsbericht Studienjahr 2010/11

Beirat zur Vergabe der Lehre

Inhalt

I.	Einleitung	3
II.	Angebot und Nachfrage: Studienjahr 2010/11	3
	a) Vorbereitende Sprachkurse der Romanistik, Slawistik und des ITAT	3
	b) Vorbereitende Sprachkurse für Studierende der SOWI-Fakultät	7
III.	Vorbereitende Sprachkurse/ <i>trsp</i> -Sprachkurse: Änderungen ab WS 2011/12	9
	a) Kursstruktur: RO/SL/IT	9
	b) Kurszeiten	12
	c) Anmeldung und Einzahlung	12
	d) Erhöhung der Kursbeiträge	14
	e) Refundierung: RO/SL/IT	14
IV.	Kurse : Allgemeine Vorgaben	15
	a) Lehr- und Lernunterlagen (MMag. Anna Kanape)	15
	b) Moodle	16
	c) Prüfungsmodalitäten	16
V.	Aus- und Fortbildung	17
	a) Module: Sprachenlernen mit Erwachsenen (MMag. Dr. Christian Hofer)	17
	b) Fortbildungsveranstaltungen SS 2011 (MMag. Dr. Christian Hofer, Mag. Eva Seidl)	26
VI.	Ausblick	27

I. Einleitung

Im vorliegenden Tätigkeitsbericht werden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Angebot und Nachfrage bei den Vorbereitenden Sprachkursen für Studierende der GEWI- und SOWI-Fakultät
- Änderungen, welche die Kursstruktur der Romanistik, Slawistik und ITAT-Kurse betreffen, sowie Kurszeiten, Anmeldung, Einzahlung der Kursbeiträge und Erhöhung der Kursgebühren
- Verwendung von Lehr- und Lernunterlagen, Einführung von Moodle sowie Beurteilungskriterien, die für den positiven Abschluss eines Sprachkurses von Bedeutung sind.
- Angebot an Modulen für Sprachenlehrende, die vorwiegend in der Erwachsenenbildung tätig sind.
- Fortbildungsveranstaltungen

II. Angebot und Nachfrage

a) Vorbereitende Sprachkurse der Romanistik, Slawistik und des ITAT

Die folgende Tabelle umfasst alle abgehaltenen RO-Grundstufenkurse im Studienjahr 2010/2011 mit den entsprechenden TeilnehmerInnenzahlen. Mit Ausnahme von Spanisch hält sich das Interesse der Studierenden für Italienisch und Französisch in Grenzen. Dennoch sei festzuhalten, dass diese Vorbereitenden Sprachkurse aufgrund ihrer überschaubaren TeilnehmerInnenzahlen qualitativ hochwertig sind und von den Studierenden in den Evaluierungen sehr positiv beurteilt werden.

Kurse für Studierende der Romanistik, Studienjahr 2010/11

Intensivkurse

Kursinhalte	Niveau & Selbsteinstufung	WS 10/11	SS 11	TN-Zahlen gesamt
Italienisch, RO, Grundstufe 1&2, Intensivkurs, 4st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	8	--	8
Französisch, RO, Grundstufe 1&2, Intensivkurs, 4st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	9	--	9
Spanisch, RO, Grundstufe 1&2, Intensivkurs, 4st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	17	--	17

Semesterkurse

Kursinhalte	Niveau & Selbsteinstufung	WS 10/11	SS 11	TN-Zahlen gesamt
Italienisch, RO, Grundstufe 3&4, 6st.	A2/ 1. + 2. Phase Checkliste A2	8	6	14
Französisch, RO, Grundstufe 3&4, 6st.	A2/ 1. + 2. Phase Checkliste A2	19	7	26
Spanisch, RO, Grundstufe 3&4a, 6st.	A2/ 1. + 2. Phase Checkliste A2	21	15	36
Spanisch, RO, Grundstufe 3&4b, 6st.	A2/ 1. + 2. Phase Checkliste A2	22	--	22

Legende: 0 Aufgrund zu geringer Nachfrage nicht gestartet ; -- nicht im Kursangebot

Kurse für Studierende der Slawistik, Studienjahr 2010/11

Semesterkurse

Kursinhalte	Niveau & Selbsteinstufung	WS 10/11	SS 11	TN-Zahlen gesamt
Bulgarisch Grundstufe 1, 2st.	A1/ 1. Phase Checkliste A1	16	--	16
Bulgarisch Grundstufe 2, 2st.	A1/ 2. Phase Checkliste A1	--	7	7
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, SL/IT, Grundstufe 1&2a, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	19	--	19
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, SL/IT, Grundstufe 1&2b, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	14	--	14
Polnisch Grundstufe 1, 2st.	A1/ 1. Phase Checkliste A1	14	--	14
Polnisch Grundstufe 2, 2st.	A1/ 2. Phase Checkliste A1	--	8	8
Russisch, SL, Grundstufe 1&2a, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	14	--	14
Russisch, SL, Grundstufe 1&2b, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	25	--	25
Russisch, SL, Grundstufe 1&2c, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	24	--	24
Slowenisch, SL/IT, Grundstufe 1&2, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	14	--	14

Tschechisch Grundstufe 1, 2st.	A1/ 1. Phase Checkliste A1	14	--	14
Tschechisch Grundstufe 2, 2st.	A1/ 2. Phase Checkliste A1	--	7	7

Legende: 0 Aufgrund zu geringer Nachfrage nicht gestartet ; -- nicht im Kursangebot

Aufgrund der hohen Nachfrage konnten alle Kurse für Slawistik-Studierende gestartet werden. Die zufriedenstellende Auslastung dieser Kurse dürfte auf das stark reduzierte Angebot der ITAT-Kurse zurückzuführen sein, zumal es lediglich einen 8-stündigen ITAT-Kurs in Russisch gab. Das Angebot von zwei 8-stündigen Kursen für B/K/S Studierende wurde auf Wunsch der GEWI-Fakultät eingehalten, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht mit 19 TN (B/K/S Grundstufe 1&2a) und 14 TN (B/K/S Grundstufe 1&2b) zu gewährleisten. Ähnlich verhält es sich mit den Sprachen Bulgarisch, Polnisch, Slowenisch und Tschechisch. Hier stimmen Angebot und Nachfrage im Großen und Ganzen überein. In Bulgarisch waren es im WS 2010/11 16 TN, in Polnisch 14 TN, in Slowenisch 14 TN und in Tschechisch 14 TN. Bedauerlicherweise gab es im SS 2011 weitaus weniger Interessenten, die die Fortsetzungskurse Bulgarisch Grundstufe 2, Polnisch Grundstufe 2 und Tschechisch Grundstufe 2 besucht hatten (Bulgarisch 7 TN, Polnisch 8 TN, Tschechisch 7 TN).

Kurse für ITAT-Studierende, Studienjahr 2010/11

Semesterkurse

Kursinhalte	Niveau & Selbsteinstufung	WS 10/11	SS 11	TN-Zahlen gesamt
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, SL/IT, Grundstufe 1&2a, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	19	--	19
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, SL/IT, Grundstufe 1&2b, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	14	--	14

Italienisch, IT, Grundstufe 1&2, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	21	--	21
Russisch, IT, Grundstufe 1&2, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	30	--	30
Slowenisch, SL/IT, Grundstufe 1&2, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	14	--	14
Spanisch, IT, Grundstufe 1&2, 8st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	30	--	30

Legende: 0 Aufgrund zu geringer Nachfrage nicht gestartet ; -- nicht im Kursangebot

Das Angebot der Vorbereitenden Sprachkurse für ITAT-Studierende war im WS 2010/11 eindeutig zu gering. Der hohen Nachfrage nach den Sprachen Russisch und Spanisch konnte nur zu einem kleinen Prozentsatz Genüge geleistet werden. Während sich für Russisch-Studierende des ITAT die Lösung ergab, diese in die Kurse der Slawistik aufzunehmen, gingen Spanisch-Studierende des ITAT leer aus. Dieses Problem wird sich aus Sicht von *treffpunkt sprachen* auch mit der neuen Kursstruktur (vgl. Kapitel IIIa) nicht optimal lösen lassen, zumal es im Hinblick auf die Auslastung der ITAT-Kurse immer mehr Interessenten gibt, als es die finanziellen Rahmenbedingungen zulassen.

b) Vorbereitende Sprachkurse für Studierende der SOWI-Fakultät

Das Kursangebot im Studienjahr 2010/11 für Studierende der SOWI-Fakultät erwies sich als zielführend und entsprach den Erwartungen des SOWI-Dekanats. Größter Beliebtheit erfreuten sich die Grundstufenkurse in Chinesisch und Japanisch, die von den Univ.-Lektorinnen Frau Mag. Hong-Ling Yang und Frau Dr. Kaori Sohar geleitet wurden.

Semesterkurse

Kursinhalte	Niveau & Selbsteinstufung	WS 10/11	SS 11	TN-Zahlen gesamt
Italienisch SOWI Grundstufe 1&2, 4st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	22	--	22
Italienisch SOWI Grundstufe 3&4, 4st.	A2/ 1. + 2. Phase Checkliste A2	--	6	6
Französisch SOWI Grundstufe 1&2, 4st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	18	--	18
Französisch SOWI Grundstufe 3&4, 4st.	A2/ 1. + 2. Phase Checkliste A2	--	13	13
Spanisch SOWI Grundstufe 1&2, 4st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	25	--	25
Spanisch SOWI Grundstufe 3&4, 4st.	A2/ 1. + 2. Phase Checkliste A2	--	17	17
Russisch SOWI Grundstufe 1&2, 4st.	A1/ 1. + 2. Phase Checkliste A1	26	--	26
Russisch SOWI Grundstufe 3&4, 4st.	A2/ 1. + 2. Phase Checkliste A2	--	24	24
Chinesisch, Grundstufe 1b, 2st.	A1/ 1. Phase Checkliste A1	24	--	24
Chinesisch, Grundstufe 2b, 2st.	A1/ 2. Phase Checkliste A1	--	22	22

Chinesisch, Grundstufe 3, 2st.	A2/ 1. Phase Checkliste A2	19	--	19
Chinesisch, Grundstufe 4, 2st.	A2/ 2. Phase Checkliste A2	--	10	10
Japanisch, Grundstufe 1b, 2st	A1/ 1. Phase Checkliste A1	26	--	26
Japanisch, Grundstufe 2b, 2st.	A1/ 2. Phase Checkliste A1	--	23	23
Japanisch, Grundstufe 3, 2st.	A2/ 1. Phase Checkliste A2	23	--	23
Japanisch, Grundstufe 4, 2st.	A2/ 2. Phase Checkliste A2	--	15	15

III. Vorbereitende Sprachkurse/*trsp*-Sprachkurse: Änderungen ab WS 2011/12

a) Kursstruktur: RO/SL/IT

Im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung des GEWI-Dekanats, welche am 24.03.2011 von 15.15 bis 17.30 Uhr mit den CuKo-Vorsitzenden der Philologien stattgefunden hat, wurden folgende Richtlinien bezüglich Kursstrukturen festgelegt:

- Im Zuge der steigenden Kosten der Kurse durch die KV-Anpassungen erfolgt die Abhaltung der Kurse für Studierende der Romanistik, Slawistik und des ITAT in gemeinsamen Kursen:

Vorbereitende Sprachkurse für
Studierende der Romanistik, Slawistik und des ITAT
WS 2011/12

Kurstitel	Niveau	Lehrende	Zeit & Ort s. UGonline	€
Romanistik & ITAT				
Italienisch, RO/IT, Grundstufe 1-3, 6st.	A1 & A2/1.Phase	Pichler D./Tardivo G.	ab 03.10.2011	€160,--
Französisch, RO, Grundstufe 1-3, 6st.	A1 & A2/1.Phase	Bourgadel C.	ab 03.10.2011 Voraussetzung: mind. 15 TN!	€160,--
Spanisch, RO/IT, Grundstufe 1-3a, 6st.	A1 & A2/1.Phase	Perez E.	ab 03.10.2011	€160,--
Spanisch, RO/IT, Grundstufe 1-3b, 6st.	A1 & A2/1.Phase	Perez E.	ab 03.10.2011	€160,--
Spanisch, RO/IT, Grundstufe 1-3c, 6st.	A1 & A2/1.Phase	Krahn-Uribe F. / Lena de Terry K.	ab 03.10.2011	€160,--
Slawistik & ITAT				
Russisch, SL/IT, Grundstufe 1&2a, 8st.	A1/1.+2.Phase	Polainko S./Kollau A.	Start: 19.09.2011!	€210,--
Russisch, SL/IT, Grundstufe 1&2b, 8st.	A1/1.+2.Phase	Polainko S./Kollau A.	ab 03.10.2011	€210,--
Russisch, SL/IT, Grundstufe 1&2c, 8st.	A1/1.+2.Phase	Winkler M./Kollau A.	ab 03.10.2011	€210,--
Russisch, SL/IT, Grundstufe 1&2d, 8st.	A1/1.+2.Phase	Glozman Y.	ab 03.10.2011	€210,--
B/K/S, SL/IT, Grundstufe 1&2a, 8st.	A1/1.+2.Phase	Korom M./Rezic V.	ab 03.10.2011	€210,--
B/K/S, SL/IT, Grundstufe 1&2b, 8st.	A1/1.+2.Phase	Korom M./Rezic V.	ab 03.10.2011	€210,--
Slowenisch, SL/IT, Grundstufe 1&2, 8st.	A1/1.+2.Phase	Koren T.	ab 03.10.2011	€210,--

- Um eine bessere Auslastung der Romanistik-Kurse zu ermöglichen, werden ab dem WS 2011/12 Studierende des ITAT in die Italienisch- und Spanischkurse der Romanistik aufgenommen. Diese Zusammenlegung erfordert eine Anpassung der Lehr- und Lerninhalte, die im Laufe des Sommersemesters 2011 von den zuständigen Univ.-LektorInnen vorgenommen werden wird.
- Mit den Grundstufe 1-3 Semesterkursen (Start ab 03.10.2011) werden die Niveaustufen A1/1.+2. Phase und A2/1. Phase abgedeckt. Im Februar 2012 folgt der Fortsetzungskurs A2/2. Phase in Form eines 3-wöchigen Intensivkurses. Dies bedeutet, dass sämtliche Romanistik-Kurse in ihrer Zielsetzung und inhaltlichen Beschreibung umgestellt werden müssen.
- Studierende der Romanistik, die im Sommersemester 2012 mit ihrem Studium beginnen möchten, haben bei entsprechenden Vorkenntnissen die Möglichkeit, einen Spanisch, RO, Grundstufe 4 Kurs (4st.) am *treffpunkt sprachen* zu besuchen, um im WS 2012/13 mit der Sprachausbildung 1 am Institut für Romanistik fortfahren zu können.
- Bei sämtlichen Vorbereitenden Sprachkursen werden max. 30 TeilnehmerInnen pro Kurs aufgenommen. Sollten Kursplätze nicht ausreichend zur Verfügung stehen, kommen die entsprechenden GEWI-Reihungskriterien (GEWI BA) zur Anwendung.

Vorbereitende Sprachkurse für Studierende der Romanistik SS 2012

Kurstitel	Niveau	Lehrende	Zeit & Ort s. UGonline	€
Semesterkurs Romanistik				
Spanisch, RO, Grundstufe 4, 4st	A2/2.Phase	Krahn-Uribe F.	ab 05.03.2012	€110
Intensivkurse für Studierende der Romanistik, Februar 2012				
Italienisch, RO, Grundstufe 4, Intensivkurs, 4st	A2/2.Phase	Tardivo G.	Datum: 6.2.12 bis 24.2.12, Mo bis Fr, 9:00 bis 12:15 Uhr Raum: s. UGonline!	€255

Französisch, RO, Grundstufe 4, Intensivkurs, 4st	A2/2.Phase	Bourgadel C.	Datum: 6.2.12 bis 24.2.12, Mo bis Fr, 9:00 bis 12:15 Uhr Raum: s. UGonline!	€255
Spanisch, RO, Grundstufe 4a, Intensivkurs, 4st	A2/2.Phase	N.N.	Datum: 6.2.12 bis 24.2.12, Mo bis Fr, 9:00 bis 12:15 Uhr Raum: s. UGonline!	€255
Spanisch, RO, Grundstufe 4b, Intensivkurs, 4st	A2/2.Phase	N.N. / Lena de Terry K.	Datum: 6.2.12 bis 24.2.12, Mo bis Fr, 9:00 bis 12:15 Uhr Raum: s. UGonline!	€255

b) Kurszeiten

Da es ab dem WS 2011/12 keine September-Intensivkurse für Studierende der Romanistik geben wird, fangen sämtliche Vorbereitenden Sprachkurse ab dem 03.10.2011 an. Der Unterricht wird im 90 Minutentakt abgehalten und sollte 15 Mal im Semester erfolgen. Bei Feiertagen werden die Stunden nicht nachgeholt, im Falle von Krankenständen wird es eine Vertretung geben. Anbei sei angemerkt, dass *treffpunkt sprachen* alle Kurse mit 3. Oktober 2011 starten lässt, zumal das Zentrum von Seiten des Vizerektorats für Studium und Lehre gebeten wurde, die Kurszeiten der Sprachkurse den Lehrveranstaltungen der Universität anzupassen. Diesem Wunsch wird ab dem WS 2011/12 Folge geleistet, was jedoch eine Umstellung der Anmeldephase und der Einzahlungsmodalitäten nach sich zieht.

c) Anmeldung und Einzahlung

Im Rahmen der Vorbereitenden Sprachkurse für Studierende der Romanistik, Slawistik und des ITAT wird die Anmeldung der Studierenden auf Warteliste nach den Reihungskriterien der GEWI erfolgen. In Abstimmung mit den Philologien wird den Studierenden von *treffpunkt sprachen* ein Fixplatz zugeteilt. Gleichzeitig erhalten die Studierenden die Aufforderung zur Einzahlung des Kurbeitrags. Studierende, die keinen Kursplatz bekommen haben, scheinen weiterhin auf der Warteliste auf, um bei der Anmeldung im Folgejahr bevorzugt aufgenommen zu werden. Für *trsp*-Kurse bleibt die Anmeldung über UNIGRAZonline gleich.

Änderungen gibt es jedoch bei der Einzahlung der Kursbeiträge. Dies betrifft sowohl sämtliche *trsp*-Kurse als auch die Vorbereitenden Sprachkurse. Ab dem WS 2011/12 müssen die Kursbeiträge nicht mehr persönlich einbezahlt werden, sondern über das jeweilige Bankinstitut. Genauere Informationen zu den Einzahlungsmodalitäten erhalten die Studierenden über UNIGRAZonline:

Zahlungsmodalitäten

FIXPLATZ IN UNIGRAZonline

Bezahlung des Kursbeitrages ausschließlich durch Überweisung!

Kursbeitrag: 2-stündiger Kurs € 55,-- gilt für:

- Studierende der Universität Graz
- Studierende der NAWI Graz und Musikologie
Bachelorstudium: Chemie, Erdwissenschaften, Molekularbiologie
Masterstudium: Biochemie und molekulare Biomedizin, Chemic and Pharmaceutical Engineering, Chemie, Erdwissenschaften, Geo Spatial Technologies, Mathematische Computerwissenschaften, Molekulare Mikrobiologie, Nanophysik, Pflanzenwissenschaften, Technische Chemie

Kursbeitrag: 2-stündiger Kurs € 155,-- gilt für:

Studierende anderer universitärer Bildungseinrichtungen (Kunst Uni Graz, Medizinische Universität Graz, Technische Universität Graz)

Wir ersuchen um Überweisung auf folgendes Universitätskonto:

Bankverbindung: **Steiermärkische Sparkasse**

BLZ: **20815**

Kontonummer: **709055**

EmpfängerIn: **Karl-Franzens-Universität Graz**

IBAN: **AT032081500000709055** SWIFT: **STSPAT2G**

Bei Einzahlung im Ausland geben Sie bitte an, dass Sie alle Gebühren übernehmen.

Mit der Überweisung stimmen Sie den AGBs von *treffpunkt sprachen* zu.

WICHTIG

Bitte schreiben Sie in das Feld Verwendungszweck:

ALB70500AW11, Angabe der 6-stelligen Lehrveranstaltungsnummer + Nachname + Matrikelnummer

Bei falscher Angabe des Verwendungszweckes oder Kursbeitrages kann die Zahlung nicht zugeordnet werden und der Fixplatz ist gefährdet. **Ende der Zahlungsfrist: Freitag, 23. September 2011** Bei verspäteter oder nicht erfolgter Einzahlung: Verlust des Fixplatzes. TeilnehmerInnen auf Warteliste rücken nach. Rückzahlung des Kursbeitrages erfolgt ausschließlich bei Nichtzustandekommen eines Kurses.

WARTELISTENPLATZ IN UNIGRAZonline

Kursbeitrag NICHT einzahlen!

Bei Einzahlung trotz Wartelistenposition wird der Kursbeitrag nicht refundiert!

Zahlungsmodalitäten WARTELISTE

Checken Sie bitte regelmäßig Ihren Uni-Mailaccount bzgl. Ihrer Fixplatzzuteilung

d) Erhöhung der Kursbeiträge

Im Zuge der steigenden Kosten der Kurse durch die KV-Anpassungen, die mit erhöhten Indexanpassungen, Nachzahlungen, Pensionsvorsorge etc. einhergehen, ist es unerlässlich, sämtliche Kursgebühren ab dem WS 2011/12 um € 5,- zu erhöhen.

e) Refundierung: RO/SL/IT

- Die Voraussetzungen für die Refundierung von Kursbeiträgen werden den neuen BA-Curricula angepasst.
- Aus budgetären Gründen wird ein Zeitlimit vorgegeben, bis zu dem die Refundierungskriterien erfüllt werden müssen.
- Einigung auf 6 Semester zur Erfüllung der Refundierungsbedingungen sowohl für BA als auch für die betreffenden Unterrichtsfächer.
- Werden die Bedingungen in diesem Zeitrahmen nicht erfüllt, gibt es keinen Anspruch mehr auf Refundierung.

IV. Kurse: Allgemeine Vorgaben

a) Lehr- und Lernunterlagen (MMag. Anna Kanape)

Informationen zu Skripten ab dem WS 2010/11

Seit dem Studienjahr 2010/11 werden die Studierenden vor Beginn des Kurses über die verwendeten Lehrunterlagen informiert. Dafür werden die Vortragenden gebeten, Frau MMag. Anna Kanape mitzuteilen, ob ein Kursbuch oder ein Skriptum verwendet werden wird.

1) Info für Kurse, in denen ein Kursbuch verwendet wird:

Der/die Vortragende wird gebeten, bekannt zu geben, welches Kursbuch für welchen Kurs verwendet wird. Es wird dafür gesorgt, dass die Kursbücher ab Ende September in der Buchhandlung Dradiwaberl (Zinzendorfgasse 25, 8010 Graz) vorhanden sind. Die Studierenden werden vom Team von *treffpunkt sprachen* bei der Anmeldung gebeten, das Kursbuch in der ersten Einheit mitzubringen. Zusätzliche Kursmaterialien können wie üblich mit Kopiercodes bei *treffpunkt sprachen* vervielfältigt werden.

2) Info für Kurse, in denen ein Skriptum verwendet wird:

Der/die Vortragende wird gebeten, ein Skriptum bei Frau MMag. Anna Kanape abzugeben, welches von *treffpunkt sprachen* an die ÖH weitergegeben wird. Das ÖH Servicecenter (Schubertstraße 6a, 8010 Graz) legt das Skriptum als Reader (farbiges, stärkeres Deck- und Rückblatt, einheitliches Layout des Deckblatts, Seitenzahlen werden eingefügt, einseitig bedruckt, keine Bindung) in der benötigten Anzahl für die Studierenden auf. Die Studierenden werden vom Team von *treffpunkt sprachen* bei der Anmeldung gebeten, das Skriptum bei der ÖH zu erwerben und in der ersten Unterrichtseinheit mitzubringen.

Wichtige Regeln für die Erstellung der Skripten:

- maximal 80 Seiten (somit bleibt der Preis unter € 5.- für die Studierenden)
- Unterlagen müssen gut lesbar sein (Vermeidung von Kopierschatten etc.)
- Vortragende werden gebeten, Unterlagen soweit wie möglich selbst zu erstellen.
- Kein seitenweises Abkopieren von Seiten aus Lehrbüchern etc.
- Erstellen einer 1-seitigen Quellenangabe, in welcher die verwendeten Bücher angeführt werden.

- Abgabe in Papierform oder elektronisch an assistenz.trsp@uni-graz.at
- Zusätzliche Kursmaterialien können wie üblich mit Kopiercodes bei *treffpunkt sprachen* vervielfältigt werden.

b) Moodle

Seit dem WS 2010/11 wird die Lernplattform Moodle in den *trsp*-Semesterkursen verwendet. Bislang galt der Einsatz von Moodle bei den Vorbereitenden Sprachkursen als optional. Im Hinblick auf die Erhöhung der LektorInnengehälter muss jedoch diese Lernplattform ab dem WS 2011/12 von allen Univ.-LektorInnen, die für die Leitung der Vorbereitenden Sprachkurse verantwortlich zeichnen, genutzt werden. Vom Einsatz der Lernplattform ausgenommen sind Intensivkurse sowie Kurse für externe TeilnehmerInnen.

Der Link zur Moodle Plattform von *treffpunkt sprachen* lautet :

<http://treffpunktsprachen.moodle.uni-graz.at> (Anmeldung mit UGO Benutzerdaten)

c) Prüfungsmodalitäten

Bezüglich Prüfungsmodalitäten sind folgende Richtlinien vorgegeben:

Termine:

Zwischenklausur: WS: Ende November/Anfang Dezember; SS: Ende April, Anfang Mai

Endklausur und Mündliche Prüfung: WS: Mitte/Ende Jänner, SS: Mitte/Ende Juni

Lehrende sollten keine Prüfungstermine in den Ferien ansetzen! Sie sind nicht verpflichtet, 2 oder 3 Prüfungstermine (Ausnahme bei den RO/SL/IT-Kursen: 2 Prüfungstermine!) anzubieten. *trsp*-Lehrveranstaltungen sind prüfungsimmanente LVs, daher gilt die Regel: 1 Termin.

Modalitäten:

Ad Zwischenklausur: Zeitvorgabe: 40 Minuten. Schwerpunkt: Grammatik. Diese Klausur ist als Vorwarnung für alle Studierenden zu sehen. Die Ergebnisse der Klausuren müssen mit den Studierenden besprochen werden.

Ad Endklausur und Mündliche Prüfung: Positive Beurteilung: *trsp*-Kurse: 61%, Vorbereitende Sprachkurse: 71%. Bei negativen Beurteilungen sind alle Lehrenden verpflichtet, eine kurze Begründung in schriftlicher Form (E-Mail) an die Leitung abzugeben.

Es zählen für die Gesamtnote:

- a) Mitarbeit
- b) Zwischenklausur
- c) Endklausur
- d) Mündliche Prüfung
- e) Hausübungen (mind. 4)
- f) Anwesenheitspflicht: 80% für Studierende; 70% für Unibedienstete, AbsolventInnen und externe TeilnehmerInnen
Unibedienstete, AbsolventInnen und externe TeilnehmerInnen sind nicht verpflichtet, eine Zwischenklausur, Endklausur oder mündliche Prüfung abzulegen. Sie bekommen kein Zeugnis, sondern bei 70% Anwesenheit eine Teilnahmebestätigung!

V. Aus- und Fortbildung

a) Module: Sprachenlernen mit Erwachsenen (MMag. Dr. Christian Hofer)

Die 2 Teilmodule „Sprachenlernen mit Erwachsenen 1-4“ richten sich an:

- Sprachenlehrende
- Sprachenstudierende
- PädagogInnen u. Pädagogik-Studierende mit sprachlicher Zusatzqualifikation

- MuttersprachlerInnen mit Interesse an der Erwachsenenbildung

Metaziele:

- Weiter- und Zusatzausbildung für den Sprachenunterricht mit Erwachsenen
- Praxisorientierung und Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse

- Qualitative Verbesserung der Lehrtätigkeit sowohl in methodischer als auch in theoretischer Hinsicht
- Erwachsenenbildnerisches und hochschuldidaktisches Grundlagenwissen
- Erwerb von Handlungskompetenz und erwachsenenpädagogischer Kompetenz.

Im Rahmen der modularen Ausbildung ist die Absolvierung eines Unterrichtspraktikums vorgesehen.

Module:

- Sprachenlernen mit Erwachsenen 1. Wissenschaftliche, methodische und didaktische Grundlagen der Erwachsenenbildung
- Sprachenlernen mit Erwachsenen 2. Kompetenzorientiertes Sprachenlernen: Sprechen – Schreiben – Grammatik – Wortschatz
- Sprachenlernen mit Erwachsenen 3. Die heterogene Lernendengruppe: Herausforderungen, Chancen, Umgangsmöglichkeiten
- Sprachenlernen mit Erwachsenen 4. Lehrhaltungen und Lehrendenrollen: Potentiale, Selbstbetrachtung, Praktikumsreflexion.

Die **Anmeldung** erfolgt über: [UNIGRAZonline \(Universitäts- und fakultätsübergreifende Leistungsbereiche - treffpunkt sprachen\)](#). Anmeldetermin siehe UGO

935.119, Sprachenlernen mit Erwachsenen 1. Wissenschaftliche, methodische und didaktische Grundlagen der Erwachsenenbildung, 1Std./1,5 ECTS

<p>Inhalt:</p>	<p>In diesem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Prinzipien, Grundlagen und den Besonderheiten der Erwachsenenbildung, auch im Vergleich zu anderen Handlungsfeldern der Bildung. Kernelemente derartiger Überlegungen sind: lebensbegleitendes Lernen, wissenschaftstheoretische Hintergründe, lerntheoretische Modelle zur Kompetenzentwicklung, offene und geschlossene Lernformen, formales und non formales Lernen. Es wird in Folge zu sprachendidaktischen Überlegungen übergegangen, wobei die Makroebene des Sprachenunterrichts und der Sprachenlehre von Interesse ist: Die Teilnehmenden erstellen eigenständige Unterrichtskonzepte; unterschiedliche Lernformen, wie autonomes oder interkulturelles Lernen, Aspekte des Medieneinsatzes, Möglichkeiten und Instrumente zur Leistungsbewertung und (Selbst)Evaluierung finden dabei Berücksichtigung.</p>
<p>Ziel:</p>	<p>Kennenlernen von wissenschaftlichen Grundlagen der Erwachsenenbildung und praktischen Handlungsfeldern, Lernformen in der Erwachsenenbildung, Grundzüge der Sprachendidaktik,</p>

	Erstellen eines Konzepts für erwachsenenbildnerische Lehre.
Methode:	Vortrag und interaktiv (Gruppenarbeiten, Referate, Präsentationen)
Empfohlene Fachliteratur:	Peter Faulstich, <i>Weiterbildung</i> , Oldenbourg-Verlag, 2003. Barbara Schröttner und Christian Hofer (Hg.), <i>Education-Identity-Globalization. Bildung-Identität-Globalisierung</i> , Leykam Grazer Universitätsverlag, 2009. Barbara Schröttner und Christian Hofer (Hg.), <i>Kompetenzen-Interdisziplinäre Rahmen. Competences-Interdisciplinary Frameworks</i> , Leykam Grazer Universitätsverlag, 2010. Werner Lenz, <i>Bildung im Wandel</i> , LIT-Verlag, 2005. Rolf Arnold, <i>Dozentenleitfaden</i> , Cornelsen, 2005. Hilbert Meyer, <i>Was ist guter Unterricht?</i> , Cornelsen, 2004. Horst Siebert, <i>Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht</i> , Luchterhand, 2004. Horst Siebert, <i>Konstruktivistisch lehren und lernen</i> , Ziel-Verlag, 2008. Gislinde Bovet (Hg.), <i>Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf</i> , Cornelsen, 2008.
Zeit & Ort:	Fr, 26.11.2010, 14.00-18.00 Uhr und Sa, 27.11.2010, 9.00-17.00 Uhr, SR 29.12, Johann-Fux-Gasse 30/I
Univ.-Lektor:	Hofer Ch.

935.120, Sprachenlernen mit Erwachsenen 2. Kompetenzorientiertes Sprachenlernen: Sprechen - Schreiben - Grammatik - Wortschatz, 1Std./1,5 ECTS

Inhalt:

Ausgehend von den Inhalten zu „Sprachenlernen mit Erwachsenen 1“ und dem Wissen um Aspekte einer kommunikativ-interaktiven sowie kompetenzorientierten Didaktik im Hintergrund (die Termini und Zugänge zu „Interaktion“, „Kommunikation“ und „Kompetenz“ finden besondere Berücksichtigung) beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Mikrostruktur der Sprachenlehre, sprich der methodischen Ebene einzelner Lehr- und Unterrichtssegmente. Folgende Bereiche werden behandelt und abgedeckt: Elemente, die Bildungsveranstaltungen an sich betreffen: „Vorstellen“, „Auflockern – Konzentration“, „konstruktives Feedback“, Methoden einer Selbst-Evaluierung; Übungen zur Förderung der Schreibkompetenz mit der Ausrichtung: „Schreiben kann auch gemeinsam stattfinden“; Kommunikative und interaktive grammatikalische Inhalte mit der Ausrichtung: „Weg mit den Einsetzübungen“; Möglichkeiten zur Erarbeitung und zum Ausbau des Wortschatzes. Es sollen Lerngelegenheiten aufgezeigt werden, Sprachenlehre ohne vollkommene Orientierung auf ein Lehrbuch gestaltbar zu machen. Diverse Unterrichtsmethoden werden veranschaulicht mit Blick auf unterschiedliche Handlungsfelder und Zielgruppen. Einzelne kommunikativ und interaktiv orientierte Methoden werden selbst entwickelt, mit dem Wissen im Hintergrund, was es bedeutet, kommunikative Sprachlehrkonzeptionen vorzunehmen.

Ziel:

Das Entwickeln eines Verständnisses für interaktive sowie kompetenzorientierte Sprachendidaktik, Erweitern

	des eigenen Methodenrepertoires, eigenes Erstellen kommunikativer Unterrichtsmethoden
Methode:	Vortrag und interaktiv (Gruppenarbeiten, Präsentationen, Lernwerkstatt)
Empfohlene Fachliteratur:	Fremdsprachen und Hochschule, AKS, Band, 79/80, 2009 (relevante Beiträge können kopiert werden). Horst Siebert, <i>Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung</i> , Oldenbourg-Verlag, 2003. Gerd Bräuer, <i>Schreibend lernen</i> , StudienVerlag, 1998. Sabine Schmölder-Eibinger (Hg.), <i>Textkompetenz. Eine Schlüsselkompetenz und ihre Vermittlung</i> , Gunter Narr, 2007.
Zeit & Ort:	Fr, 14.01.2011, 14.00-18.00 Uhr und Sa, 15.01.2011, 9.00-17.00 Uhr, SR 29.12, Johann-Fux-Gasse 30/I
Univ.-Lektor:	Hofer Ch.

SOMMERSEMESTER 2011 / TEILMODUL II

935.296, Sprachenlernen mit Erwachsenen 3. Die heterogene Lernendengruppe: Herausforderungen, Chancen, Umgangsmöglichkeiten, 1Std./1,5 ECTS

Inhalt:	Erwachsenenbildung sowie Sprachenlehre sind häufig von Heterogenität geprägt. Das Seminar stellt das Phänomen sowie das Konstrukt der Heterogenität ins Zentrum, wobei auch auf theoretische Aspekte im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang eingegangen
----------------	---

	<p>wird. Lernende divergieren: Lernniveaus, Lernvoraussetzungen, Lernmotivation, soziokulturelle Hintergründe können verschieden sein. Dies soll in der Planung und Gestaltung einer Lehrveranstaltung berücksichtigt werden. Die Teilnehmenden diskutieren Möglichkeiten, eine Lernendengruppe zu moderieren und zu steuern und trotzdem Aspekten einer lernendenzentrierten Didaktik Folge zu leisten. Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, sich auf dynamische und alternierende Zielgruppen einzustellen und ihre methodisch-didaktische Kompetenz darauf abzustimmen. Vertiefend wird auf Lernformen und Unterrichtsinstrumente, die diesbezüglichen Stellenwert innehaben, eingegangen: Selbsteinstufung und Selbstevaluierung, autonomes und mediengestütztes Lernen, Gender und Diversity in der Sprachenlehre, interkulturelles Lernen. Es gilt: „Es ist normal, verschieden zu sein“.</p>
Ziel:	<p>kompetenter Umgang mit heterogenen Lerngruppen, Abstimmung didaktischer Konzepte für heterogene Lerngruppen, autonome und mediengestützte Lernformen, Inputs zum Steuern von Gruppenprozessen</p>
Methode:	<p>Vortrag und interaktiv (Gruppenarbeiten, Präsentationen, Lernwerkstatt)</p>
Empfohlene Fachliteratur:	<p>Fremdsprachen und Hochschule, AKS, Band, 79/80, 2009 (relevante Beiträge können kopiert werden). Barbara Schröttner und Christian Hofer (Hg.), <i>Kompetenzen-Interdisziplinäre Rahmen. Competences-Interdisciplinary Frameworks</i>, Leykam Grazer</p>

	Universitätsverlag, 2010. Annette Sprung, <i>Interkulturalität – eine pädagogische Irritation? Pluralisierung und Differenz für die Weiterbildung</i> , Peter Lang, 2002.
Zeit & Ort:	Fr, 13.05.2011, 14.00-18.00 Uhr und Sa, 14.05.2011, 9.00-17.00 Uhr, SR 29.18, Johann-Fux-Gasse 30/EG
Univ.-Lektor:	Hofer Ch.

935.297, Sprachenlernen mit Erwachsenen 4. Lehrhaltungen und Lehrendenrollen: Potentiale, Selbstbetrachtung, – Praktikumsreflexion, 1Std./1,5 ECTS

Inhalt:	<p>Dieses Seminar richtet den Fokus auf den/die Teilnehmenden als Lehrperson und Erwachsenenbildner/in. Das Lehr- und Lerngeschehen ist zu einem großen Teil von der Interaktion zwischen Lernenden und Lehrenden geprägt. In diesem Zusammenhang kann von einer „Lehrendenbeziehung“ gesprochen werden. Dabei sind natürlich die Arbeitsweise sowie das Auftreten von Bedeutung. Das Ausmaß der Lernmotivation hängt zum Teil mit dem „lehrenden Ich“ zusammen. Die Teilnehmenden arbeiten am Rollenverständnis eines/r fachorientierten Erwachsenenbildners/in. Moderne und innovative Kompetenzkonzepte ergeben ein facettenreiches Lehrendenverständnis: Wie gehe ich in meiner Rolle als Fachvortragende/r vor, wie in meinem Auftrag als Moderator/in und Coach? Eigene Stärken und</p>
----------------	---

	Verbesserungspotentiale sollen exploriert werden. Coaching- und Reflexionsstrategien helfen dabei. Zudem findet eine Reflexion und Supervidierung des begleitenden Praktikums statt.
Ziel:	Wissen bezüglich Lehrhaltungen und Lehrendenrollen in Handlungsfeldern des Unterrichtens, Selbstreflexion, Erkundung des eigenen Potentials als Erwachsenenbildner/in und Lehrperson.
Methode:	Vortrag und interaktiv (Gruppenarbeiten, Präsentationen, Lernwerkstatt)
Empfohlene Fachliteratur:	Reinhold Miller, <i>Beziehungsdidaktik</i> , Beltz, 2003. Jörg Schlee, <i>Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe</i> , Kohlhammer, 2008.
Zeit & Ort:	Fr, 17.06.2011, 14.00-18.00 Uhr, SR 29.18, Johann-Fux-Gasse 30/EG und Sa, 18.06.2011, 9.00-17.00 Uhr, SR 29.12, Johann-Fux-Gasse 30/I
Univ.-Lektor:	Hofer Ch.

b) Fortbildungsveranstaltungen SS 2011

Coaching für Sprachenlehrende Auftreten, Präsentation und Kommunikation MMag. Dr. Christian Hofer

Sich zu präsentieren und Lerninhalte gekonnt zu vermitteln, ist das Rüstzeug für jede Lehrende und jeden Lehrenden. Der erste Eindruck kann entscheiden, ob man von Lernenden als Lehrperson angenommen wird. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam Regeln der Rhetorik und Präsentation, erleben und reflektieren sich selbst als Präsentierende, erkennen ihre Stärken und Potentiale, decken etwaige Lernbedürfnisse und Entwicklungschancen auf. Zudem wird darauf geachtet, welche rhetorischen Aspekte speziell für Sprachen-Lehrende relevant sind. Übungen auf diversen kommunikativen Ebenen sollen helfen, Sprache und Kommunikation als sensibles und vielschichtiges Vermittlungsinstrument zu begreifen: Eine Botschaft kann vielseitig interpretiert werden. In diesem Zusammenhang werden Tipps und Tricks angeboten, auf welche Weise man sich als Präsentierende/r sicher fühlen kann und dadurch dem Unterricht und den Lernenden Struktur gibt. Der Workshop soll darüber hinaus zur Erweiterung und Vertiefung der didaktischen Kompetenzen dienen. Eingesetzt werden Übungen und Methoden, die in die eigene Lehre fließen können.

Handlungsorientiertes Sprachprüfen an der Hochschule Mag. Eva Seidl

Universitärer Sprachunterricht und Kursabschlussprüfungen sind untrennbar miteinander verbunden und können nicht isoliert voneinander betrachtet werden. Verfolgen Lehrende also einen kommunikativen, handlungsorientierten Ansatz im Unterricht, so besteht die didaktische Herausforderung darin, am Ende des Kurses nicht der Versuchung eines traditionellen „Abschlussprüfungs-Schematismus“ nachzugeben, sondern auch schriftliche Tests und mündliche Prüfungen handlungsorientiert, authentisch und für die Lernenden relevant zu gestalten. Sprachenübergreifend werden in diesem Seminar folgende Themen behandelt:

- Was bedeutet handlungsorientiertes Prüfen? Kommt dabei grammatische Korrektheit zu kurz?
- Gibt es transparente, möglichst leicht handhabbare Bewertungskriterien?
- Wie gewichte und bewerte ich im Rahmen institutionell vorgegebener Prüfungsmodalitäten rezeptive und produktive Fertigkeiten?
- Wie kann ich eine angenehme, angstfreie Prüfungsatmosphäre schaffen?
- Welche Bedeutung haben unterschiedliche Lernkulturen im Prüfungskontext?
- Wie kann ich interkulturell sensibel prüfen?

Die Teilnehmenden werden gebeten, eigene Tests und Prüfungsaufgaben zum Seminar mitzubringen.

VI. Ausblick

Bereits bestehende Hauptprojekte (SprachKompetenzProfil und LehrendenKompetenzProfil) werden weiterbearbeitet, neue Testungen durchgeführt und verschiedene Umsetzungen im Sprachunterricht evaluiert. Außerdem werden ab dem WS 2011/12 zwei Aktionsforschungsprojekte gestartet, deren gezielte Themenauswahl über inneruniversitäre Forschungsschwerpunkte erfolgt. Die Themenbereiche für die geplanten Aktionsforschungsprojekte sind vielfältig und stammen im Hinblick auf den Forschungsschwerpunkt „Lernen – Bildung – Wissen“ aus den folgenden Bereichen:

- Förderung der Selbstlernkompetenzen
- Untersuchungen zu einzelnen Sprachkompetenzen (z.B. Förderung des Hörverstehens, Schreibkompetenz)
- Selbstgesteuertes, autonomes Sprachenlernen
- sprachliche Handlungskompetenz
- Lehr- und Wissensmanagement im Bereich Sprachen
- Handlungsorientierte Testverfahren im Sprachunterricht
- Selbsteinschätzung im Sprachunterricht
- Entwicklung von Hospitationskategorien als Indikatoren für die Qualität von Lehr- und Lernprozessen
- Kompetenzen der Sprachlehrenden
- Sprachlernprozesse

- Kommunikative Kompetenz
- Entwicklung und Förderung von Interkultureller Kompetenz
- Entwicklung einer Evaluationskultur unter den Lehrenden und Studierenden
- Standardisierung von Tests
- Online Teaching für Lehrende
- Qualitätskriterien im Sprachunterricht
- Neue Medien im Sprachunterricht